



Audit 2

Finanzratgeber

im Rahmen des Entwicklungsprojekts
mit Schwerpunkt Web Development

von Hendrik Runde und Alexander Zellmann

Inhalt

Stakeholderanalyse

Erfordernisse

Anforderungen

Zielhierarchie

Use Cases

Projektrisiken

Proof of concepts

Projektplan

Ausblick Audit 3

Primäre Stakeholder

- Die erste Kategorie wird von den primären Stakeholdern belegt. Diese sind direkt am System beteiligt, weshalb sie auch zu unserer vorrangigen Zielgruppe zählen.

Primäre Stakeholder	Definition	Relevante Themen
Junge Erwachsene	Junge Erwachsene sind die primären Nutzer der Webanwendung. Sie sind in einer Lebensphase, in der finanzielle Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die Altersvorsorge, einen langfristigen Einfluss auf ihre finanzielle Sicherheit haben können.	<ul style="list-style-type: none"> • Rentenlücken und Altersarmut: Wie die Anwendung helfen kann, diese zu verhindern. • Informationen zu Studentenvorteilen und frühzeitiger Finanzplanung.
Entwickler	Entwickler sind Personen oder Gruppen, die für die Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Finanzplanungs-Webanwendung verantwortlich sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit der Anwendung. • Integration von nachhaltigen und ethischen Investitionsoptionen. • Datensicherheit und Datenschutz.
Rentner	Rentner sind Personen, die bereits das Rentenalter erreicht haben.	

Die Tabelle listet drei Hauptinteressengruppen (Stakeholder) für eine Finanzplanungs-Webanwendung auf, zusammen mit kurzen Definitionen und relevanten Themen:

1. Junge Erwachsene:

1. *Warum:* Hauptnutzer der Anwendung.
2. *Wie:* Fokussiert auf Altersvorsorge, Rentenlückenvermeidung, Studentenvorteile, frühzeitige Finanzplanung.

2. Entwickler:

1. *Warum:* Verantwortlich für Erstellung und Pflege.
2. *Wie:* Legt Wert auf digitale Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, Integration nachhaltiger Investitionen, Datensicherheit.

3. Rentner:

1. *Warum:* Zielgruppe im Rentenalter.
2. *Wie:* Betont finanzielle Sicherheit, Rentenmanagement.

Die Tabelle bietet einen klaren Überblick über die Schlüsselakteure, ihre Rollen und die relevanten Themen, um die Entwicklung und Nutzung der Finanzplanungs-Webanwendung zu unterstützen.

Sekundäre Stakeholder

- Die zweite Kategorie besteht aus den sekundären Stakeholdern, welche im Vergleich zu den primären Stakeholdern indirekt am System beteiligt sind. Dennoch haben auch die sekundären Stakeholder einen Einfluss auf das System.

Sekundäre Stakeholder	Definition	Relevante Themen
Erziehungsberechtigte	Erziehungsberechtigte sind Personen, die für die finanzielle Bildung ihrer Kinder verantwortlich sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Funktionen, die jungen Erwachsenen bei der finanziellen Planung unterstützen. • Informationen über die Bedeutung frühzeitiger Altersvorsorge für ihre Kinder.
Banken/ Finanzinstitute	Banken und Finanzinstitute sind Institutionen, die eine Rolle bei der Bereitstellung von Finanzprodukten und Dienstleistungen spielen.	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Finanzprodukten und -dienstleistungen. • Möglichkeiten zur Förderung der finanziellen Bildung.
Arbeitgeber	Arbeitgeber sind Organisationen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Altersvorsorge.
Regierung	Die Regierung repräsentiert die politische und rechtliche Ebene.	<ul style="list-style-type: none"> • Demographischer Wandel und Auswirkungen auf das Rentensystem. • Unsicherheiten in der gesetzlichen Rente und mögliche Reformen.

Die Tabelle zeigt Sekundärstakeholder, ihre Rolle und relevante Themen im Zusammenhang mit der Finanzplanungs-Webanwendung.

Erfordernisse

- **Junge Erwachsene fordern:**
- Dateninput für individuelle finanzielle Beratungsbasis
- Manuelle Eingabe bzw. Import von Finanzdaten für Gesamtüberblick von eigenen Einnahmen und Ausgaben
- Nachvollziehbare Prognosen zu potenziellen Altersvorsorgeauswirkungen
- Anschauliche Darstellungen für Einsparpotenzialverständnis
- Festlegen von finanziellen Zielen in verschiedenen Kategorien
- Definieren von Einsparzielen und Meilensteinen
- Entscheidungshilfen für optimale Altersvorsorgestrategien
- Unabhängigkeit von jeglichen Finanzinstitutionen
- Kontinuierliche Motivation für disziplinierte, langfristige und fundierte Finanzplanung
- Frühzeitiger Start für langfristige, finanzielle Sicherheit
- Sicherstellung eigener Daten

Erfordernisse bilden das Fundament jeder erfolgreichen Softwareentwicklung. Sie dienen als Leitlinien und Spezifikationen, um sicherzustellen, dass die entwickelte Anwendung die Bedürfnisse und Erwartungen der Nutzer erfüllt. Im Projektverlauf sind klare Erfordernisse entscheidend, um Missverständnisse zu vermeiden, den Entwicklungsprozess zu lenken und die Zufriedenheit der Stakeholder sicherzustellen.

Erfordernisse

- **Entwickler:**
 - Sicherstellung von Benutzerfreundlichkeit und intuitiver Benutzung
 - Verwendung moderner Technologien
 - Performante und gut ausgestattete Arbeitsumgebung
- **Rentner:**
 - Einfacher Zugang zu finanziellen Daten und Renteninformationen
 - Transparente Sicht auf Altersvorsorge für fundierte Entscheidungen im Ruhestand
- **Erziehungsberechtigte:**
 - Aktive Teilnahme an Finanzplanung der eigenen Kinder für deren solide finanzielle Grundlage

Anforderungen

- Das System muss dem Benutzer Eingabemöglichkeiten für persönliche Daten (Name, Alter, Bildungsstand, usw.) bereitstellen
- Das System muss die Möglichkeit bieten, reale Kontoauszüge in elektronischer Form als CSV-Datei importieren zu können
- Das System muss dem Benutzer die Option geben, Einnahmen und Ausgaben manuell einzutragen
- Das System muss aus den Einnahmen und Ausgaben ein Einsparpotenzial berechnen und dieses graphisch in verschiedenen Diagrammen veranschaulichen können
- Das System muss Diagramme verwenden, die die Entwicklung des finanziellen Status vom heutigen Stand bis hin zur Rente darstellen

Im Rahmen unseres Projekts zur Entwicklung einer Finanzplanungs-Webanwendung stehen klare Anforderungen im Fokus. Diese bilden das Rückgrat unserer Entwicklungsarbeit, um sicherzustellen, dass die Anwendung nicht nur technisch einwandfrei funktioniert, sondern auch die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen, wie junge Erwachsene, Erziehungsberechtigte und Rentner, optimal erfüllt. Von der Dateninput-Funktionalität bis hin zur transparenten Darstellung von Rentenentscheidungen – die Anforderungen sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen und nutzerzentrierten Lösung.

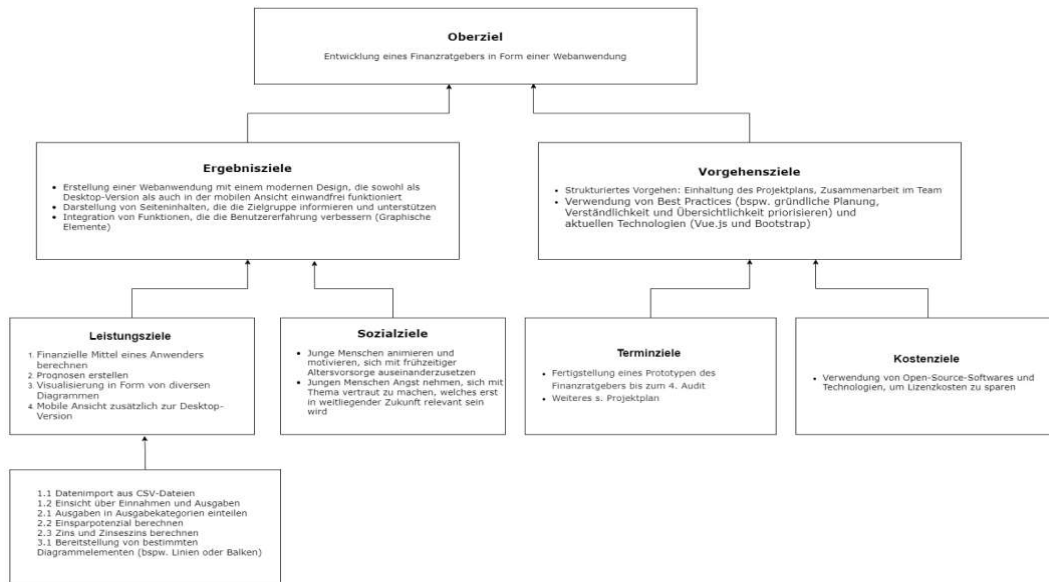
Anforderungen

- Das System muss einen Schieberegler anbieten
- Das System muss dem Benutzer die Gelegenheit bieten, Einsparziele zu definieren, aus denen erste Prognosen erstellt werden können
- Das System muss Prognosen sowohl konservativ (Bankzinsen, Tagesgelder, Festgelder) als auch progressiv (Aktien, Fonds, ETFs) aufstellen können
- Das System muss die Dauer bis zum Erreichen der definierten Ziele in den Prognosen berechnen
- Das System muss sowohl eine Desktop- als auch eine mobile Version bereitstellen

Anforderungen

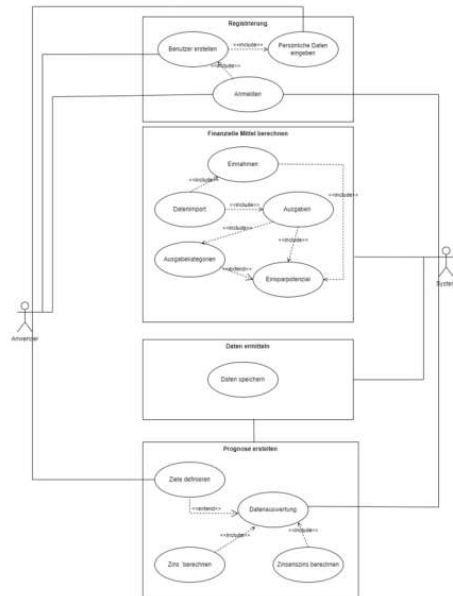
- Das System muss durch visuelle Darstellungen den Benutzer dazu animieren, sich frühzeitig mit der Altersvorsorge auseinanderzusetzen
- Das System muss Entscheidungshilfen bereitstellen, die ausschließlich zum Vorteil des Benutzers sind
- Das System darf sich nicht mit Angeboten verschiedener Finanzinstitutionen vermengen, um Neutralität und Vertrauen zu gewährleisten
- Das System muss dem Benutzer eine klare Übersicht über finanzielle Einnahmen und Ausgaben bieten, um ein Einsparpotenzial herauszuarbeiten
- Das System muss Benutzern ermöglichen, finanzielle Ziele zu definieren und in verschiedenen Ausgabenkategorien gezielt zu sparen
- Das System muss die Zielsetzung haben, junge Menschen an eine frühzeitige Altersvorsorge heranzuführen und ihnen die Angst vor diesem wichtigen Zukunftsthema zu nehmen

Zielhierarchie



Eine sogenannte Zielhierarchie dient dazu das eigentliche Hauptziel (Oberziel) in vereinzelte Teilziele aufzuteilen, um eine durchgängige Übersichtlichkeit zu schaffen. Dabei haben Teilziele jeweils eine bestimmte Priorität, tragen gleich oder unterschiedlich viel zum Gesamtziel (Oberziel) bei und können sich auch untereinander überschneiden. Es entsteht eine pyramidenartige Rangfolge: An oberster Stelle steht das eigentliche Projektziel, das Oberziel. Dieses wird gefolgt von Zielgruppen, welche sich in Ergebnisziele und Vorgehensziele aufteilen. Auf die Zielgruppen folgen die Zielklassen, welche sich wiederum in Zielklassen (Leistungsziele, Soziale Ziele, Terminziele und Kostenziele) unterteilen. Am unteren Ende der Pyramide befinden sich spezifische Ziele, welche individuell benannt und angeordnet werden können.

Use Cases



Use Cases, oder in unserem Fall das Use Case Diagramm, dient als Erweiterung zu den bereits bestehenden Domänenmodellen. Es visualisiert die genaue Kommunikation zwischen dem Anwender (Akteur) und dem System.

Projektrisiken

Technische Risiken

Architekturelle Herausforderungen

Unvorhergesehene Komplexitäten in der architektonischen Gestaltung der Webanwendung könnten den Entwicklungsprozess verlangsamen oder erschweren

Integration von Drittanbieter-APIs

Schwierigkeiten bei der Integration externer APIs könnten zu Verzögerungen führen

Komplexität der Finanzberechnungen

Genauigkeit von Finanzprognosen: Komplexe Berechnungen im Zusammenhang mit finanziellen Prognosen und Zinseszinsen könnten zu Fehlern führen und die Glaubwürdigkeit der Anwendung beeinträchtigen

Projektrisiken aufzustellen ist für uns insoweit essentiell, da wir dadurch bei der Entwicklung unserer Webanwendung bewusst und gezielt auf mögliche Risiken vorbereitet sind und versuchen diese zu minimieren, im Best Case sogar ganz auszuschließen und gleichzeitig über Alternativen nachzudenken, bei denen wenig bis gar keine Risiken auftreten.

Projektrisiken

Rechtliche Risiken

Datensicherheit und Datenschutz

Verletzung der Datenschutzbestimmungen:

Mögliche Verstöße gegen Datenschutzrichtlinien könnten rechtliche Konsequenzen mit sich ziehen und das Vertrauen der Benutzer mindern

Kommunikationsrisiken

Mangelnde Klarheit in den Anforderungen:

Kommunikationsprobleme zwischen den Entwicklern und den Stakeholdern könnten zu Missverständnissen führen und die Umsetzung der Anforderungen beschränken

Projektrisiken

Technologiebezogene Risiken

Sicherheitsbedenken

Potenzielle Sicherheitslücken in der Webanwendung könnten die Vertraulichkeit der finanziellen Daten gefährden

Plattformkompatibilität

Probleme bei der Anpassung der Anwendung an verschiedene Browser und Endgeräte könnten die Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigen

Kompetenzorientierte Risiken

Mangel an Fachkenntnissen

Fehlende Kenntnisse im Bereich der Altersvorsorge oder der Finanztechnologie könnten zu Qualitätsverlust innerhalb der Anwendung führen

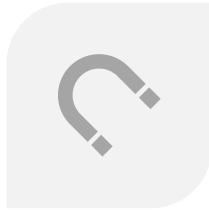
Fluktuation im Entwicklungsteam

Plötzliche Verluste von Teammitgliedern könnten Wissenslücken und Verzögerungen hervorrufen

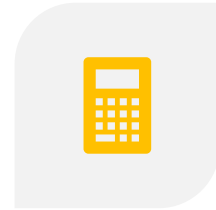
Proof of concept



PROBLEMLOSER WECHSEL
ZWISCHEN DESKTOP- UND MOBILER
ANSICHT



DIAGRAMMELEMENTE (LINIEN BZW.
BALKEN) MIT TESTDATEN ANZEIGEN



FORMELN ZUR ZINS- UND
ZINSENSZINSBERECHNUNG TESTEN

Erweiterung unseres Proof of concepts um weitere Aspekte, welche ebenfalls vor der Implementierung geprüft werden müssen.

Projektplan

Aufgabe	Verantwortlich	Deadline	Status
Stakeholderanalyse	Hendrik	02.12.2023	erledigt
Erfordernisse	Hendrik	02.12.2023	erledigt
Anforderungen	Hendrik	04.12.2023	erledigt
Zielhierarchie	Alex	06.12.2023	erledigt
Use Cases	Alex	06.12.2023	erledigt
Projektrisiken	Hendrik	04.12.2023	erledigt
PoCs formulieren	Alex	07.12.2023	erledigt
Rapid Prototype			offen
PoCs durchführen			offen
Iterierte Modellierungen			offen
Anwendungslogik			offen

Übersicht über unsere bereits absolvierten und noch bevorstehenden Aufgaben.

Ausblick Audit 3

- **Erster vertikaler Rapid Prototype**
- **PoCs durchführen**
- **Iterierte Modellierungen und Modellierungsbegründungen**
- **Modellierung der Anwendungslogik mithilfe von Algorithmen und Pseudocode**

**Vielen Dank
für ihre Aufmerksamkeit!**